

Kaufen mit Küng: schwupp di wupp

**CHF 29.90\***

49



Migros-Säcke oder selbstverständlich auch Coop-Säcke oder solche von Denner oder Aldi oder Manor oder Pick Pay\*\* oder eventuell auch welche von Trois Pommes, Säcke aus Papier\*\*\* auf jeden Fall, mit einem ausklappbaren Boden und mehrfach gefalteten Flachhenkeln, die sind beliebte Zwischendepots für heimisch anfallendes Altglas jeglicher Couleur. Nicht selten bestimmen Nester von übervollen, ausgebeulten Säcken den ersten optischen Eindruck beim Betreten von etwa Wohngemeinschaften.

Das hat zweierlei Gründe:

1. Muss das Altglas ja zwischenzeitlich irgendwohin.

2. Wird man so die Papiersäcke los, die sich daheim ansammeln, weil man zu blöd ist, die leeren Säcke zum Einkaufen mitzunehmen und stattdessen jeweils die Einkäufe wieder in einem neuen nach Hause schleppt.

Bloss taucht früher oder später ein Problem auf mit der diesen günstigen und leichten Papiersäcken innewohnenden Instabilität. Sie werden voller und voller, denn der Mensch kennt kein Mass – und von Physik versteht er auch nicht viel. Irgendwann fallen die Säcke

um: Leere Wein-, Bier-, Saft- oder Hartalkflaschen kullern durch die Wohnung, machen Lärm und Scherben. Das kann einem mächtig auf den Sack gehen. Und auch wenn sie nicht umfallen: Schön sieht eine solche private Altglasdeponie nie aus.

Zum Glück fand das auch ein junger Mann namens Roland Stahel aus 8704 Herrliberg. Er erfand ein einfaches Recyclingsystem aus Kartonkisten, welche den Papiersäcken als Heimat dienen, ihnen Form und Halt geben und auch ein diskretes Aussehen. Es bekam einen Namen: «schwupp di wupp».

Nach monatelangen Tests mit vielen, vielen leer getrunkenen Flaschen kann ich berichten, dass dieses System echt und wirklich das Leben leichter macht. Es schont die Nerven, es beruhigt das Auge – «schwupp di wupp» hat im Nu mein Leben verbessert.

\* Preis für ein Dreier-set schwupp di wupp (exkl. Porto). Mehr Infos unter [www.schwuppdwupp.ch](http://www.schwuppdwupp.ch)

\*\* R.I.P., die letzten Filialen werden in diesen Tagen zu Dennern transformiert.

\*\*\* für unsere Freunde aus Deutschland: Papiertüten mit Standboden.

Max Küng ([max.kueng@dasmagazin.ch](mailto:max.kueng@dasmagazin.ch))

Bild Françoise Caraco ([francoise@caraco.ch](mailto:francoise@caraco.ch))